

Kapitel 28

Kapitel 29

Kapitel 30

Kapitel 31

Kapitel 32

Kapitel 33

Kapitel 34

EPILOG

Danksagung

Impressum

Wer diesen Roman gerne gelesen hat, liest auch ...

Für Mama und Papa,
die mir ganz sicher helfen würden,
eine Leiche zu entsorgen

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen, vielen Dank, dass Sie *Love wanted - Oder wie werde ich meine Familie los* in die Hand genommen haben. Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an meine Familie – eine unfassbar große Meute mit langer Immigrationsgeschichte. Meine vier Großeltern wanderten zwischen 1920 und 1930 von China nach Indonesien aus, und um Feindlichkeit gegenüber Fremden zu

entgehen, änderten sie dort ihre chinesischen Namen zu indonesischen. Aus Chen wurde Sutanto, aus Ho wurde Wijaya. Über die Jahre integrierten sie und ihre Kinder sich vollständig in die indonesische Gesellschaft. Meine Eltern wuchsen mit Bahasa Indonesia als Muttersprache und Mandarin als Zweitsprache auf.

Zum Schutz vor den gewaltsamen Massenunruhen gegen die chinesische Bevölkerung Ende der neunziger Jahre schickten meine Eltern wie viele ihrer Generation ihre

Kinder nach Singapur.

Glücklicherweise ist Indonesien heute in Bezug auf Ethnien und Religionen ein wunderbar vielfältiges Land, und wir dürfen die Art von Freiheit leben, die unseren Eltern damals nicht vergönnt war. In Singapur wurde für mich und meine Cousins bald Englisch zu unserer »Muttersprache«, und einige von uns (hüstel, hüstel ... ich) vergaßen das Indonesische fast vollständig. Wenn meine Eltern zu Besuch kamen, wurde jedes gemeinsame Gespräch zu einer Herausforderung.